



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1965

Dienstag, 28. März 2023



© pixabay

Zusammen gegen Ausgrenzung

Füreinander und Miteinander

Alle Menschen sind verschieden

Kilian (10), Hannah (10), Gabriel (10), Tobias (10) und Lisa (9)



Heute geht es um Vielfalt und wir wünschen euch viel Spaß.

Habt ihr euch schon gefragt, was Vielfalt überhaupt bedeutet? Vielfalt bedeutet, dass wir alle verschieden sind. Und das ist auch gut so! Wir können nichts dagegen machen, deshalb sollten wir uns gegenseitig respektieren. Wir sind auf viele Arten verschieden, wir sehen verschieden aus, wir haben verschiedene Geschmäcker, kommen aus unterschiedlichen Ländern, wir sprechen andere Sprachen und noch vieles mehr. Vielfalt kann manchmal auch etwas schwierig sein, wenn alle das gleiche essen, dann ist für alle nicht genug da. Wenn es viele verschiedene

Meinungen gibt, dann kann es zu Diskussionen kommen und das ist manchmal mühsam. Manchmal werden Menschen ausgeschlossen, nur wegen eines bestimmten Merkmals. Das finden wir unfair, denn alle Menschen sollen in unserer Gemeinschaft mitmachen können! Das ist für uns und auch für unsere Demokratie wichtig, denn es soll allen Menschen gut gehen, egal wie verschieden sie sind! Wir haben uns ein perfektes Land ausgedacht, in dem keine:r ausgeschlossen wird und wir haben es Bananistan genannt!



Gemeinsam stark gegen Vorurteile

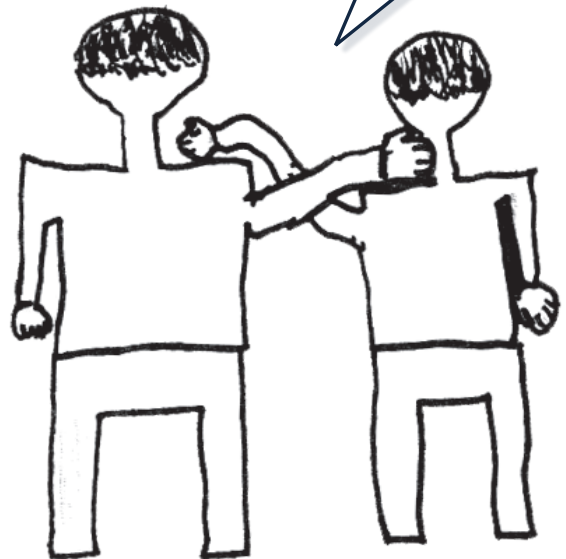
Valentina (10), Lukas (10), Raphael (10), Antonia (9), Maximilian (9) und Jonah (9)

**Wir erklären, was Vorurteile sind!
Und was man tun kann, um sich gegen
Vorurteile stark zu machen - für eine
gute Gemeinschaft!**

Was sind Vorurteile? Ein Vorurteil ist, wenn man sich ein Urteil bildet, bevor man jemanden kennt. Vorurteile können dazu führen, dass jemand ausgeschlossen und gekränkt wird. Es ist wichtig, über Vorurteile nachzudenken und andere Personen darauf aufmerksam zu machen, wenn man ein Vorurteil erkennt.



Wir finden es wichtig,
sich gegen Vorurteile
einzusetzen!



Vorurteile
Vorurteile sind: Bevor man jemanden kennt
macht man sich ein Urteil über die
Person.

Was kann man tun, um sich gegen Vorurteile einzusetzen? Man kann die betroffene Person verteidigen oder, so gut es geht, sie davor beschützen. Man sollte freundlich reagieren und eingreifen oder jemanden um Hilfe bitten. Sich gegen Vorurteile stark zu machen, ist wichtig für eine gute Gemeinschaft!

Merkmale, über die es Vorurteile gibt:
Alter, Geschlecht, Aussehen, Hautfarbe, Körpergröße, Körperform, Kleidungsstil, Sprache, Stimme, Glaube (Religion) und viele mehr.

Wir erklären in dieser Bildergeschichte, was ein Vorurteil ist und wie man damit umgehen kann.

„Habt ihr schon das Neueste gehört? Eine Person mit Hut kommt in unsere Klasse.“

„Ich habe mal gehört, dass alle Leute mit Hut immer komische Vorschläge machen.“



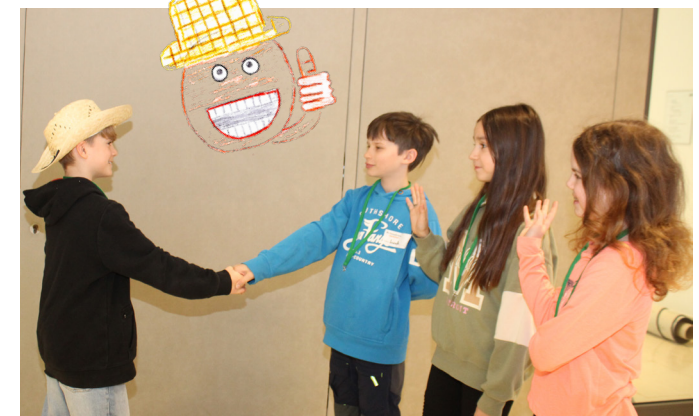
Der neue Schüler kommt in die Klasse hinein und sieht die ernstesten Gesichter der drei Kinder. Dabei fragt er verwundert: „Was habe ich getan?“



„Schaut mal, er trägt einen Hut! Alle Personen, die einen Hut tragen, machen komische Vorschläge!“



„Stopp! Das ist ein Vorurteil! Wir sollten damit aufhören! Versetzt euch mal in seine Lage. Wie würdet ihr euch fühlen?“ Die zwei sind überrascht. Dann denken sie nach.



Sie verstehen, dass es nicht gut ist, eine Person zu verurteilen, die man noch nicht kennt. Denn das ist ein Vorurteil! Die Kinder entschuldigen sich. „Schön, dich kennenzulernen!“. Eine Woche später sind sie die allerbesten Freundinnen und Freunde.

Die vielen Seiten von Zivilcourage

Linus (11), Katharina (10), Elias (10), Liya (10) und Clemens (9)



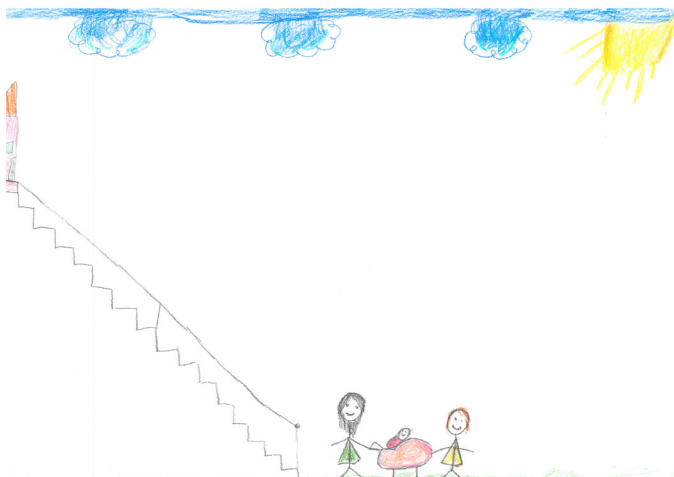
Zivilcourage heißt Gemeinschaft und Mut.

Zivilcourage ist zum Beispiel wichtig, wenn jemand ausgeschlossen wird oder wenn jemand Angst hat. Dann ist es besser, sich gemeinsam dieser Angst zu stellen. Oder wenn Entscheidungen alleine von einer einzigen Person getroffen werden, können wir Zivilcourage zeigen, indem wir eine Abstimmung fordern. Einfach andere Menschen unterstützen, wenn sie vielleicht Hilfe brauchen. Zivilcourage können wir auf verschiedene Arten zeigen. Wenn eine Situation für uns komisch ist, dann können wir nachfragen, vielleicht sind wir nicht die einzigen, denen es



komisch erscheint. Wenn wir beobachten, dass jemand Hilfe braucht, wie zum Beispiel beim Koffer tragen, dann können wir beim Tragen mithelfen. Wenn ein Freund oder eine Freundin ausgeschlossen oder gemobbt wird, dann gehen wir dazwischen und können sie beschützen. Wenn wir uns in einer gefährlichen Situation alleine nicht trauen, einzugreifen, können wir andere Personen fragen und dazuholen. Das können andere Freundinnen oder Freunde sein, aber auch Fremde, Lehrer:innen oder Eltern.

Wenn eine Person ausgeschlossen wird oder verletzt ist, dann sollten wir sie nicht alleine lassen. In ernstesten Situationen können wir auch eine Notrufnummer wählen. Fair sein und gegen Ungerechtigkeit sein, ist wichtig für unsere Gemeinschaft. Zivilcourage ist wichtig für eine Demokratie. Ohne Zivilcourage gäbe es mehr Streit und viele unglückliche Menschen. Gemeinsam sind wir stärker und können aufeinander aufpassen. Sich für andere einsetzen ist wichtig, damit alle glücklich sein können.



Zivilcourage ist, anderen beim Tragen zu helfen.



Zivilcourage ist, niemanden mit Angst alleine lassen.



Zivilcourage ist, sich gegenseitig zu unterstützen.



Zivilcourage ist, sich gegen Mobbing zu stellen.

Das ist Demokratie!

Liam (10), Fabienne (10), Xian (9), Anna (10) und Pauline (9)

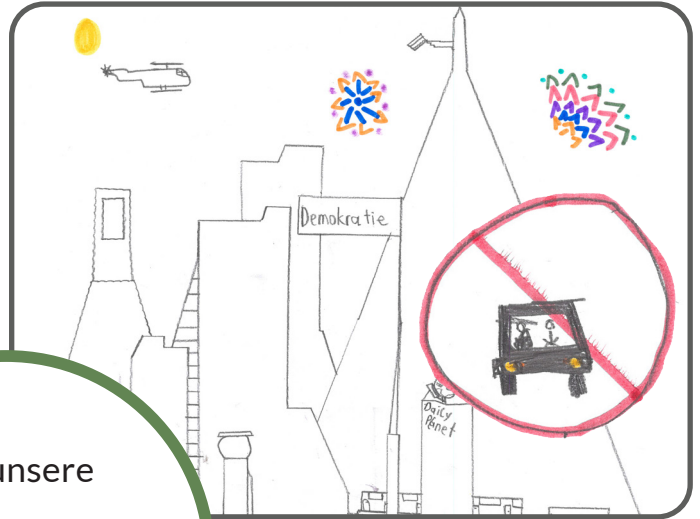
Demokratie

Wir unterhalten uns über Demokratie. Das ist dabei wichtig:

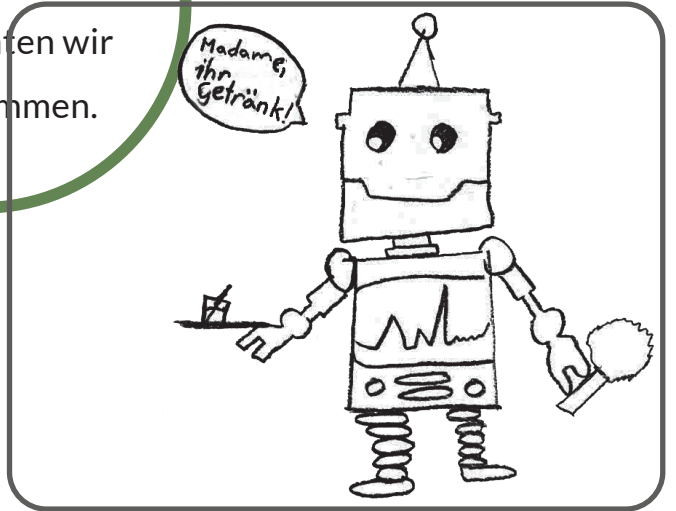
Demokratie ist eine Sache, bei der die Bürger:innen wählen dürfen. Man trifft gemeinsam Entscheidungen und stimmt darüber ab. Es ist wichtig, den Politikerinnen und Politikern zuzuhören und ihre Ideen wahrzunehmen, denn wir können mitbestimmen, wer gewählt wird. In einer Demokratie dürfen alle Menschen ihre Meinung frei sagen, z. B. bei einer Demonstration. In einer Demokratie soll niemand ausgeschlossen werden. Jede:r soll so leben können, wie er:sie das möchte. Jeder Mensch hat die gleichen Rechte in einer Demokratie. Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen und heißt „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet,

dass die Macht bei den Menschen liegt. Wir haben Macht, indem wir gemeinsam entscheiden. Das beeinflusst, wie die Zukunft wird. Merkmale von Demokratie sind z. B. Meinungsfreiheit, Menschenrechte und Pressefreiheit. Rechte sind Gesetze, die uns etwas erlauben. Man kann Demokratie zuhause, in der Schule und auch in der Demokratiewerkstatt erleben. Zuhause können wir z. B. das Essen mitbestimmen, in der Schule haben wir unseren Klassensprecher gewählt, in der Demokratiewerkstatt haben wir über ein Motto für den Workshop abgestimmt. Diktatur ist das Gegenteil von Demokratie!





Wie unsere Zukunft aussehen soll, möchten wir mitbestimmen.



Es soll eine saubere Umwelt geben





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4D, VS der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs,
Schödlberggasse 20, 1223 Wien